



# Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Redaktion, Druck und Verlag: Buchdruckerei AG Höngg  
Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg, Telefon 56 70 37  
Postcheckkonto 80 - 11016

Abonnementspreis jährlich 9.— Franken, halbjährlich 5.—  
Franken. Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 20 Rappen;  
Propaganda-Auflage (in alle Haushaltungen von Höngg)  
25 Rappen die einspaltige mm-Zeile.

Freitag,  
1. Mai 1970

44. Jahrgang Nr. 17

«Der Höngger» erscheint jeden Freitag. Einsendungen und  
Inserate sind bis spätestens Dienstag 18.00 Uhr, dem Verlag  
Buchdruckerei AG Höngg, vormals A. Moos, einzusenden

## Wahrscheinliches und Unwahrscheinliches

Gut angekommen ist und wurde aufgenommen des St. Galler Professors Kneschaurek Wachstumsprognose, die Entwicklungstendenzen der schweizerischen Volkswirtschaft aufzeigt, eine grossangelegte *Perspektivstudie*, wie es in der Fachsprache heisst, auf die man zurückkommen wird, wenn mehr als Teilergebnisse vorliegen.

Also, der Zukunft auf die Finger schauen, aufpassen, dass es nicht allzu krumm herauskommt und gegebenenfalls eingreifen, der Entwicklung steuern, ist sicher richtig. Nur das: Man kann sich auch täuschen, weil eines nie zum voraus erfassbar ist, das nämlich, was man früher die Volksseele nannte und was heute die Massenpsyche heisst.

Eine Untersuchung der Kartellkommission in bezug auf Praktiken bei der *Kosmetikindustrie* hat ergeben, dass da oft preispolitische Gratwanderungen unternommen werden. Man hält sich an hohe Preise und weiss den Damen, von denen viele einem Snob-Appeal erliegen, zu gefallen.

Kommentar meiner Frau: Die Kartellkommission dürfte sich auch mal mit den Crème-Häfelis befassen. Die ärgern sie noch mehr als der Preis. Schwer, unhandlich und zum Mitnehmen in die Ferien ganz ungeeignet. Auf einen Vierling kämen 50 Gramm «Salbe» und zweihundert Gramm Topf. Wenn das keine Vorspiegelung falscher, ich möchte abschwächen: komischer Tatsachen sei...

Man kann nicht immer nur hohe Literatur, Philosophie oder gar Marcuse lesen. Ab und zu soll es etwas Leichtes, Unterhaltendes sein.

Lese ich in einem deutschen Krimi: «Der Vizepräsident des Schweizer Nationalrates, Dr. jur. Mathias Wynigen, fuhr gegen

Mitternacht von einer Gesellschaft nach Hause.» Eigenhändig, denn «seinem Chauffeur hatte er freigegeben», lenkte er den Mercedes 230 von Flüelen nach Luzern.

Unser Politiker war «angeregt von gutgemixten Drinks, der prächtig ausgebauten Axenstrasse und dem weiten Blick über den Vierwaldstättersee im Mondlicht» und trat das Gaspedal eine Idee zu tief durch.

Huchhuch, da tut sich was.

Szenenwechsel. Kommt der Retter noch früh genug? In der Person eines deutschen Geheimdienstlers. Aber der «recht windige Beamte der Schweizer Sicherheitstruppe» schaltet nicht so rasch und steckt sich, um Zeit zu schinden, noch einen Stumpfen an und sagt: Würden Sie das für meine geistigen Voraussetzungen noch einmal formulieren?»

Doch bis der tumbe Schweizer begriffen hat, haben die Kidnapper ihr Werk getan. Sie haben sich erlaubt, den «Staatsratsvorsitzenden Dr. Mathias Wynigen» (denselben wie oben) festzunehmen und «den Bundesrat um einen Kopf zu verkleinern».

Nicht doch, niemand hat Wynigen oder einen Bundesrat guillotiniert; gemeint ist, dass Wynigens Verschwinden aus der Zirkulation den Bundesrat eines Mitgliedes beraubt hat, denn Wynigen ist in einer Person Vizepräsident des Nationalrates und somit Staatsratsvorsitzender und als solcher auch Bundesrat. Ein vielbeschäftigter Mann. Verständlich, dass er «mehr als wütend aus seinem Wagen stieg, dem vermeintlichen Polizisten folgte und sich hinten ins Fahrzeug warf».

Man sieht: Es muss nicht immer Südamerika sein!

### 5 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission und deren Präsidenten

Stimmberechtigte 9 736, Zahl der abgegebenen Stimmzettel 3 840, Zahl der leeren Stimmen 193, Absolutes Mehr 1 902.

Stimmen erhielten und sind gewählt: Arn Walter, Direktor 3 797; Sichter Franz, Verlagsleiter 3 798; Süsli Hans, Kanzleisekretär 3 810; Willi Ernst, Bankverwalter 3 792; Zanni Raphael, Kaufmann 3 809. Vereinzelt Stimmen 1; Ungültige Stimmen 0.

### Präsident

Stimmberechtigte 9 736, Zahl der abgegebenen Stimmzettel 3 840, Zahl der leeren Stimmen 38; Absolutes Mehr 1 902. Stimmen erhielt und ist gewählt: Willi Ernst, Bankverwalter 3 792; Vereinzelt Stimmen 1, Ungültige Stimmen 9.

## Kulturfilmgemeinde Höngg

### Jahresbericht 1969/70

Die bis heute durchgeführten sieben Vorstellungen dieser Saison brachten durchschnittlich 273 Besucher ins Kino Zentrum; darin inbegriffen sind die Freikarten, welche seit vielen Jahren regelmässig an die Insassen der Höngger Alterssiedlungen abgegeben werden. Obwohl es sich — gesamtschweizerisch gesehen — gezeigt hat, dass sich der Kulturfilm im Prinzip trotz starker Konkurrenz durch das Fernsehen zu halten vermag, haben wir für das abgelaufene Berichtsjahr leider einen kleinen Besucherrückgang zu melden. Der Vorstand, welcher der Filmauswahl immer grösste Beachtung schenkt, hat in der vergangenen Saison im Sinne eines Versuches den Themenkreis der Filme erstmals etwas ausgeweitet, speziell um auch der jüngeren Generation entgegenzukommen. Leider wiesen drei Filmabende, nämlich «Don Pasquale», «Die Bombe» und «Ewiges Werden», einen ausgesprochen schlechten Besuch auf.

Selbstverständlich wird sich der Vorstand bemühen, weiterhin vorwiegend gute Filme von fremden Ländern, Expeditionen und aus der Tierwelt aufs Programm zu setzen, was aber nicht ausschliessen soll, auch in der nächsten Saison — eventuell im Sinne einer Erweiterung der Vorführungen — spezielle Themen auszuwählen.

Bei dieser Gelegenheit darf einmal erwähnt werden, dass die Filmbeschaffung alles andere als einfach ist. Die Auswahl abenfüllender Kulturfilme im internationalen Angebot ist sehr beschränkt, stellt doch die gesamte Weltproduktion jährlich nur rund 20 neue Filme zur Verfügung, wovon nur einige wenige als für uns geeignete Spitzenfilme bezeichnet werden können.

## Vorzeitiger Redaktions- und Inseratenschluss wegen Auffahrt!

Der Höngger Nr. 18 erscheint normal am Freitag — die Spedition muss jedoch am Mittwochabend erfolgen — was eine Vorverlegung des Redaktionsschlusses auf Montag, abends, bedingt. Wir bitten um Beachtung dieser Verschiebung.

Redaktion und Verlag «Der Höngger»

Den grössten Publikumserfolg fand mit 435 Besuchern der vorzügliche Farbfilm «Reise ans Ende der Welt — auf den Spuren Marco Polos», eine Besucherzahl, die wir seit Aufnahme unserer Tätigkeit im Jahre 1963 nie zu verzeichnen hatten. Aber auch die Filme «Alexander von Humboldt, aus seinem Leben, aus seinem Werk» und der spannende Dokumentarfilm «Sklaven heute, Geschäft ohne Gnade» brachten uns je über 300 Besucher. — Das Resultat des sicher zugkräftigen Walt Disney-Werkes «Die Wüste lebt» steht noch aus.

Der Mitgliederbestand konnte erfreulicherweise von 396 auf 404 leicht erhöht werden. Dem Abgang von 41 Mitgliedern infolge Tod, Wegzug, Anschaffung eines TV-Apparates usw., steht ein Zuwachs von 49 Mitgliedern gegenüber. Diesen Neuzugang haben wir speziell der Mithilfe vieler unserer zufriedenen Mitglieder zu verdanken; wir sind für diesen Einsatz ausserordentlich dankbar.

Mit Genugtuung können wir noch melden, dass am 5. März dieses Jahres anlässlich der zweiten Vorstellung von «Sklaven heute» die 14 999., 15 000. und 15 001. zahlenden Besucher unserer Vorstellungen begrüsst, gefeiert und beschenkt werden konnten. Wir möchten bei diesem Anlass aber auch allen anderen, nicht «prämierten» Mitgliedern und Freunden für die uns bewiesene Treue und die Unterstützung unserer Bestrebungen herzlich danken. — Der Vorstand wird sich anstrengen, für 1970/71 ein abwechslungsreiches und interessantes Programm zusammenzustellen, worüber Sie rechtzeitig persönlich und durch die Presse orientiert werden.

### Jahresrechnung 1969/70

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist bei Einnahmen von Fr. 1 970.20 (hauptsächlich Mitgliederbeiträge und freiwillige Spenden) und Ausgaben von Fr. 2 051.25 einen Ausgabenüberschuss von Fr. 81.05 auf. Die erhöhten Posttaxen und gestiegenen Kosten für Büromaterial finden hier ihren Niederschlag; doch möchten wir nicht darauf verzichten, unsere Mitglieder zu jeder Vorstellung persönlich einzuladen. Der Vermögensbestand per 30. April 1970 hat sich um obige Fr. 81.05 von 1 970.60 auf Fr. 1 889.55 reduziert. Da die Kulturfilmgemeinde gemäss Statuten keinerlei Gewinn bezweckt, darf die derzeitige finanzielle Situation als befriedigend bezeichnet werden. Frau E. Primas hat als Kontrollstelle die Rechnung revidiert, in Ordnung befunden und empfiehlt, der Kassierin, Frau C. Meyer-Ott, unter Verdankung der geleisteten Dienste Décharge zu erteilen; welchen Vorschlag der Vorstand nur unterstützen kann.

### Mitgliederbeitrag

Der Vorstand hat nach eingehender Prüfung der finanziellen Lage beschlossen, der Hauptversammlung für die Filmsaison 1970/71 einen unveränderten Jahres-Mitgliederbeitrag von Fr. 4.— zur Annahme zu empfehlen.

## Limmattaler Musiktag in Oberengstringen

Der Musikverein Oberengstringen — und mit ihm die festfreundliche Gemeinde Oberengstringen — freuen sich, Sonntag, den 7. Juni 1970 die in der Vereinigung der Limmattaler Musikvereine zusammengeschlossenen Musikvereine in ihrer Gemeinde begrüßen zu dürfen.

Nebst dem Musikverein Oberengstringen als gastgebender Verein, und der Jugendmusik Oberengstringen, konzertieren im grossen Festzelt der benachbarte Musikverein «Eintracht» aus Höngg, die «Eintracht» aus Dietikon, der Musikverein «Harmonie» Altstetten, der Musikverein Weiningen sowie die Knabenmusik Dietikon.

Nachmittags um 13.00 Uhr besammeln sich die Musikvereine an den Dorfeingängen, um dann mit frohem Spiel zum Fest-

## Sportverein Höngg

Meisterschaft der 2. Liga Höngg 1 — Albsrieden 1 0 : 0

Für Höngg spielten: Weibel, Spring, Link, Allgäuer, Vetsch, Hediger, Lei, Rüdissühli, Renner, Stauffer, Müller.

Vor und zu Beginn des Spieles regnete es, sodass nur wenige Zuschauer anwesend waren. Auffallendstes Merkmal während des auf anhänglichem Boden ausgetragenen Geschehen war die Nervosität der Gästemannschaft. Diese erreichte mit grösserem Einsatz während der ersten Spielhälfte eine leichte Ueberlegenheit, torreiche Chancen vermochte sie jedoch nicht herauszuspielen. In der 25. Minute bot sich den Hönggern eine gute Chance, die der Torhüter mit aufmerksamem Herauslaufen vernichtete. In der ersten Minute nach dem Seitenwechsel erspielten sich zuerst die Gäste, beim Gegenstoss die Platzherren eine Chance, mit Reflex verhinderten dabei die Hüter mögliche Torerfolge. Im weiteren Geschehen erspielten sich die Höngger eine leichte Ueberlegenheit. Mit vielen absichtlichen, leider nicht ermahnten Regelwidrigkeiten erreichten die sichtlich ermüdeten Gäste erstrebte Spielunterbrüche und die Zerstörung des nun besseren Aufbauspieles der Platzherren. Bei den Chancen die sich die Höngger trotzdem herauspielten fehlten die Aufmerksamkeit und die Kraft zum Torerfolg. (HG)

## Ref. Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

Erneuerungswahlen vom 26. April 1970

### 13 Mitglieder der Kirchenpflege und deren Präsidenten

Stimmberechtigte 9 763, Zahl der abgegebenen Stimmzettel 3 829, Zahl der leeren Stimmen 658, Absolutes Mehr 1 890.

Stimmen erhielten und sind gewählt: Ambauen Max, Architekt 3 782; Bosshard Jakob, Landwirt 3 786; Bosshard-Ahl Melanie, Hausfrau 3 781; Friedländer Fred, Lehrer 3 753; Leuzinger Heinrich, Gärtnermeister 3 792; Pfaff-Frauenfelder Hedwig, Hausfrau 3 739; Schneider-Hürlimann Beatrice, Hausfrau 3 778; Sperandio Arnold, Bauingenieur 3 777; Starck-Kaempfer Therese, Hausfrau 3 783; Stulz Robert, Elektrotechniker 3 801; Trachsler Werner, Lehrer 3 736; Wagner Heinrich, Depotchef 3 800; Walder Jürg, Offsetdrucker 3 807; Vereinzelt Stimmen 4; Ungültige Stimmen 0.

### Präsident

Stimmberechtigte 9 736, Zahl der abgegebenen Stimmzettel 3 829, Zahl der leeren Stimmen 69, Absolutes Mehr 1 881.

Stimmen erhielt und ist gewählt: Friedländer Fred, Lehrer 3 745. Vereinzelt Stimmen 5, Ungültige Stimmen 10

platz «Oberwerd» zu ziehen. Am anschliessenden Festkonzert werden Musikanten, Ehrengäste und Festbesucher einige unbeschwerte Stunden bei froher Blasmusik erleben. Von der klassischen Ouvertüre zur Oper «Don Pasquale» reicht das vielseitige Repertoire der Gastvereine über die volkstümlichen Klänge bis zu einer modernen Jazz-Fantasie. Im Marsch «Limmattaler Musikanten» von Max Fülleman werden die Konzertbesucher die Uraufführung dieses Marsches erleben. Wer die Begeisterungstürme miterlebte, welche der Knabenmusik Dietikon anlässlich des letzten Musiktages in Weinigen entgegen brausten, der wird sich sicher auf die neusten Darbietungen dieses Korps freuen. Das detaillierte Programm des Galakonzertes findet der Festbesucher im gediegenen Festführer dieses Anlasses.

Der Limmattaler Musiktag ist Bestandteil grosser Festlichkeiten, welche die Gemeinde Oberengstringen anlässlich des Jubiläum 1000 Jahre Oberengstringen vom 5. bis 7. Juni durchgeführt. Sinn dieser Festlichkeiten — in dessen Mittelpunkt das 100jährige Bestehen von Oberengstringen steht, soll Gelegenheit bieten gegenseitigen Kontakt aufzunehmen und nachbarliche Beziehungen zu vertiefen.

Unter der initiativen Führung von OK-Präsident Werner Freimüller, ehemaliger Gemeindepräsident von Oberengstringen, wurden die verschiedensten Anlässe zu einem grossen Dorffest koordiniert. Auftakt dazu bildet die Einweihung des neuen Oberstufenschulhauses «Allmend» das bereits am 4. Juni offiziell eingeweiht wird, dem am 5. Juni das Fest der Oberstufenschüler folgt. Samstag, 6. Juni ist die Schulanlage zur öffentlichen Besichtigung offen, während sich über tausend Schüler in sportlichen Wettkämpfen messen werden.

Am Freitagabend eröffnet Oberengstringen mit einem grossen Unterhaltungsabend den Reigen der Festlichkeiten. Samstag, den 6. Juni freut sich der Frauenchor Engstringen seine neue Fahne in einem feierlichen Akt im Kirchgemeindehaus einweihen zu dürfen, dem abends im grossen Festzelt das eigentliche Dorffest folgt, in welchem auch kurz der historischen Bedeutung dieses Anlasses Rechnung getragen wird. Der Limmattaler Musiktag vom Sonntag, 7. Juni setzt dann den Schlusspunkt dieses denkwürdigen Anlasses, zu dem wir auch Sie recht herzlich willkommen heissen. Pr.

### Das Salzkorn der Woche

Im Kreise von Schriftstellern und Künstlern wird ein bisschen gefachsimpelt und «geistig gesändet», d. h. in Bonmots gemacht. Sagt einer ja, bei einem Schriftsteller könne man wirklich im eigentlichen Sinne davon reden, dass er von der Hand in den Mund leben müsse.

«Sie Armer», wirft eine Dame ein: «Haben Sie keine Schreibmaschine?» C. G. Salis

### Kein Verständnis für «Shop-Ville»

Die Konferenz der Quartiervereinspräsidenten hat unter dem Vorsitz ihres Obmanns, Gemeinderat Ernst Kägi (Riesbach) einstimmig beschlossen, dem Stadtrat sein grosses Befremden über die englisch-französische Bezeichnung «Shop-Ville» für die neue Ladenstrasse in der Bahnhofunterführung bekanntzugeben. Die Konferenz ist davon überzeugt, dass sich ein zutreffender Name finden lässt und sie bittet den Stadtrat, auf diese Angelegenheit zurückzukommen.

### Sonntag ohne Sektionsturnen —

dafür interessante Vorführungen der Einzelturner pd) — Bereits heute liegt der provisorische Arbeitsplan für das Zürcher Kantonturnfest (26.—28. Juni 1970) vor. Den Auftakt machen am Freitag um die Mittagszeit die Turnvereine der Stadt Zürich und Umgebung. Am Samstag greifen die Einzelturner in Kunst und National in das Wettkampfgeschehen ein, und die restlichen 100 Sektionen absolvieren von 6 Uhr bis 20 Uhr ihren Sektionswettkampf. Der Sonntagmorgen ist der obersten Stufe im Kunstturnen, dem Ringen und Schwingen und den Ballspielen reserviert. Die Turnerinnen messen sich in Volley- und Korbball. Am Nachmittag konzentrieren sich die Vorführungen auf den Hauptplatz mit der grossen Tribüne, wobei die Spitzenathleten, neben den erfolgreichsten Vereinen, einen bunten Querschnitt durch das vielseitige, moderne Turnen von heute zeigen werden. Die jüngsten Teilnehmer, die Mädchen- und Jugendriegler, leiten über zu den Allgemeinen Übungen, die dem Zürcher Turnertreffen in jeder Hinsicht einen glanzvollen Abschluss geben werden. Die Planung in der Abwicklung der Wettkämpfe und Vorführungen garantiert einen abwechslungs- und genussreichen Festtag.

### Zürcher Index der Konsumentenpreise im März 1970

Der vom Statistischen Amt der Stadt Zürich auf der Basis September 1966 gleich 100 berechnete Zürcher Index der Konsumentenpreise stieg von Februar (Indexstand 110,1 Punkte) bis März 1970 um 0,1 Prozent auf 110,2 Punkte an. Im Vergleich zum Indexstand im März 1969 von 107,5 Punkten ergab sich eine Erhöhung um 2,5 Prozent. Der geringfügige Indexanstieg im Berichtsmonat ist allerdings nicht Ausdruck einer allgemeinen Preisstabilität, sondern das Ergebnis von gegenläufigen, sich weitgehend ausgleichenden Preisbewegungen in den einzelnen Bedarfsgruppen.

Der Index für die wichtigste Bedarfsgruppe *Nahrungsmittel* (Gewicht im Totalindex 31 Prozent) stellte sich im März 1970 auf 106,4 Punkte, was gegenüber dem Vormonatsstand von 106,8 Punkten einem Rückgang um 0,4 Prozent entspricht. Im Vergleich mit dem Stand des Nahrungsmittelindex im März 1969 von 105,2 Punkten betrug die Erhöhung 1,1 Prozent. Die Indexrückbildung im März 1970 war das Resultat einer gegensätzlichen Preisentwicklung einer ganzen Anzahl von Nahrungsmitteln. Nennenswerte Preiserhöhungen wurden ermittelt vor allem bei Gemüse, Bohnenkaffee und Brot, namhaftere Rückgänge wiesen hauptsächlich die Preise für Früchte und Schweinefleisch auf.

Der Index für die Bedarfsgruppe *Heizung und Beleuchtung* (Gewicht im Totalindex 6 Prozent) ging von 113,8 Punkten im

Februar um 1,9 Prozent auf 111,6 Punkte im März 1970 zurück. Diese Abschwächung beruhte ausschliesslich auf einer starken saisonbedingten Ermässigung des durchschnittlichen Heizölpreises.

Der vierteljährlich berechnete Index für die Bedarfsgruppe *Bekleidung* (Gewicht im Totalindex 13 Prozent) erhöhte sich gegenüber dem im Dezember 1969 erhobenen Stand von 102,5 Punkten um 1,1 Prozent auf 103,6 Punkte im März 1970. Für den Indexanstieg waren vor allem Preiserhöhungen für Damen- und Herrenkleider sowie für Schuhe ausschlaggebend. Der Index für die Bedarfsgruppe *Haushalteinrichtung und -unterhalt* (Gewicht im Totalindex 7 Prozent) stieg gegenüber dem letzten Indexstand von 100,6 Punkten um 1,6 Prozent auf 102,2 Punkte im Berichtsmonat an. Ausgeprägte Preisaufschläge ergaben sich bei Geschirr und Besteck, bei elektrischen Haushaltsmaschinen und -apparaturen sowie bei Bettwaren und Bettwäsche.

In der Bedarfsgruppe *Verkehr* (Gewicht im Totalindex 9 Prozent) hatte eine Erhöhung der durchschnittlichen Preise für Bereifung von Personewagen einen Indexanstieg um 0,1 Prozent von 113,6 Punkten im Februar auf 113,7 Punkte im März 1970 zur Folge.

Der Index für die Bedarfsgruppe *Körper- und Gesundheitspflege* (Gewicht im Totalindex 7 Prozent) erhöhte sich, hauptsächlich infolge Verteuerung der Artikel für die Körperpflege und der Coiffeurleistungen — gegenüber dem letzten Indexstand von 111,5 Punkten um 1,2 Prozent auf 112,9 Punkte im März 1970.

Die übrigen, im Berichtsmonat nicht neu erhobenen Indexgruppen wurden als unverändert wie folgt eingesetzt: *Getränke und Tabakwaren* 106,3 Punkte, *Miete* 124,3 Punkte sowie *Bildung und Unterhaltung* 106,3 Punkte.

Die Weiterrechnung der früheren Indexziffer nach den neuen Grundlagen ergab, dass sich der Zürcher Index der Konsumentenpreise auf der Basis August 1939 gleich 100 auf 244,0 Punkte stellte.

### Jedes Zürcher Schulkind pflanzt einen Waldbaum

Zum Naturschutzjahr 1970, lanciert vom Europarat, möchte der *Verschönerungsverein Zürich* einen aktiven Beitrag leisten indem er in der Jugend den Sinn und die Begeisterung für die uns umgebende Natur zu fördern und zu festigen versucht: «Jedes Zürcher Schulkind pflanzt einen Waldbaum», und gleichzeitig kann es mitmachen an einem *Zeichenwettbewerb: «Wald»*. Selbstverständlich kann der Verschönerungsverein diese Aktion nur durchführen unter technischer Assistenz des Forstamtes, und die Zürcher Freizeitanlagen übernehmen freundlicherweise einen Teil der umfangreichen Organisation. Die Verwaltungsabteilung des Stadtpräsidenten wird ebenfalls helfend mitwirken.

Die Pflanzaktion begann am 22. April; Schulkinder können sich persönlich (nicht telephonisch) anmelden bei allen Zürcher Freizeitanlagen, wo ihnen die Zuteilungskarten für das Baumpflanzen und das Material für den Wettbewerb abgegeben werden.

### Bevölkerungsbewegung in der Stadt Zürich im März 1970

Geburtenüberschuss und Wandergewinn sowie die daraus resultierende Zunahme der Einwohnerzahl der Stadt Zürich entsprachen im März 1970 im grossen und ganzen den entsprechenden Vorjahresergebnissen.

Im Berichtsmonat kamen 400 Lebendgeborene zur Welt, 26 weniger als vor Jahresfrist und 57 weniger als im Märzmittel der Jahre 1965/69. Während des gleichen Zeitraums wurden 355 Todesfälle gemeldet, 16 weniger als vor einem Jahr und 41 weniger als im erwähnten Fünfjahresmittel. Für den März 1970 ergab sich somit ein Geburtenüberschuss von 45 Personen, verglichen mit 55 im März des Vorjahres und 61 im Märzmittel der Jahre 1965/69.

Im Laufe des Monats März zogen 4 598 Personen nach Zürich zu, 43 mehr als vor einem Jahr, aber 102 weniger als im Märzmittel der Jahre 1965/69. Die Zahl der Weggezogenen war mit 4194 um 8 bzw. 73 geringer als im März 1969 und im Märzmittel der Jahre 1965/69. In der Berichtsperiode entstand somit ein Wandergewinn von 404 Personen, verglichen

### Mancher Giovanni aus Sizilien mag uns fremdartig erscheinen. Aber schweizerischem Wesen noch fremder ist die Überheblichkeit und Gefühlskälte, die uns aus der «Überfremdungs-Initiative» von James Schwarzenbach entgegnetritt.

mit 353 bzw. 433 Personen in den beiden Vergleichsperioden. Er ist allein den Ausländern zuzuschreiben, die im Berichtsmonat einen Mehrzuzug von 1617 Personen aufwiesen. Aus der Wanderbewegung der Schweizer resultierte dagegen ein Verlust von 1213 Personen. — Innerhalb des Stadtgebietes zogen 3 118 Personen um gegen 3896 vor einem Jahr und 3789 im Märzmittel der Jahre 1965/69.

Geburtenüberschuss und Wandergewinn bewirkten im März 1970 eine Zunahme der Wohnbevölkerung um 449 Personen, verglichen mit 408 im März des Vorjahres und 494 im Märzmittel der Jahre 1965/69. Nach der Fortschreibung des Statistischen Amtes stellte sich die *Wohnbevölkerung der Stadt Zürich* Ende März 1970 auf 430 960 Personen oder 2 976 bzw. 0,7 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Zahl der kontrollpflichtigen Ausländer betrug gemäss einer Zusammenstellung der Einwohnerkontrolle 48 889 und war damit um 2521 bzw. 4,9 Prozent kleiner als Ende März 1969.

Im Berichtsmonat wurden 280 Ehen geschlossen, 60 weniger als im März 1969 und 40 weniger als im Märzmittel der Jahre 1965/69.

### Kein Stillstand im Strassenbau des Kantons Zürich!

*Aktuelle Forderungen der Sektion Zürich des ACS*

Die Frühjahrs-Generalversammlung der Sektion Zürich des Automobil-Club der Schweiz vom 23. April 1970 hat mit Befremden von der völlig ungenügenden Kreditzuteilung durch den Bund an die Kantone für den Nationalstrassenbau im Jahre 1970 Kenntnis genommen. Diese Kürzung verunmöglicht in der ganzen Schweiz die Inangriffnahme oder die Weiterführung dringender Verkehrsanierungen. Im Kanton Zürich fehlen insbesondere 30 Millionen Franken für folgende Aufgaben:

1. Die dringliche Anhandnahme des Baues des Nationalstrassen-Teilstücks der N1 Zürich — Winterthur.
2. Die Weiterführung der Projektierung der Express-Strasse im Sihlraum in der Stadt Zürich.
3. Die rechtzeitige Inangriffnahme des Milchbuckttunnels.

In Anbetracht dieser Tatsachen fordert die Generalversammlung des ACS Zürich:

- kantonal eine Finanzierungsvorlage für die kant. Hochleistungsstrassen
- vom Bundesrat und von der Bundesversammlung die Genehmigung der Bauprojekte und deren Freigabe sowie die unbedingte Bereitstellung der nötigen Mittel durch den Bund ab 1971 zur Weiterführung des Bauprogramms Hürli-mann
- wenn nötig vom Regierungsrat die Gewährung eines kantonalen Kreditvorschusses, um die rechtzeitige Einleitung der oben aufgeführten Arbeiten sicherzustellen.

### Zivilstandsnachrichten

#### BESTATTUNGEN

*Murkowski* geb. Eisele, Ursula, geboren 1877, deutsche Staatsangehörige, Witwe des Reinhold, Coiffeurs; Limmattalstrasse 371, Höngg

*Linder* geb. Beker, Magdalena, geb. 1896, von Reichenbach im Kandertal BE, Witwe des Adolphe, Kaufmanns; Hohenklinikstrasse 40, Höngg

*Willi*, Hans, alt Zeichner, geboren 1879, von Winterthur ZH, Gatte der Maria Frieda geb. Tanner; Limmattalstrasse 82, Höngg

### Kirchliche Anzeigen

#### REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE HÖNGG

Sonntag, 3. Mai 1970  
Gottesdienste  
9.30 Kirche: Pfarrer Brunner (Kinderhort)  
10.30 Schulhaus Lachenzelg: Pfarrer Brunner  
20.00 Kirche: Pfarrer Brunner  
Kollekte für die evangelischen Missionsgesellschaften

*Kinderlehre*  
8.00 9.00 und 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

*Sonntagsschule*  
9.00 und 10.00 im Schulhaus Imbisbühl und Kirchgemeindehaus  
10.00 im Hessengut

*Wochenveranstaltung*  
Mittwoch, 6. Mai 1970  
14.30 in der Jugend-Stube: Senioren-Zusammenkunft

Auffahrtstag, 7. Mai 1970  
*Gottesdienst*  
9.30 Kirche: Pfarrer Kurt Brändli, Zürich 7, (Kinderhort)  
Kollekte für die evangelischen Missionsgesellschaften

#### OBERENGSTRINGEN

Sonntag, 3. Mai 1970  
Gottesdienste  
9.30 Kirchgemeindehaus: Pfarrer Lüsi. Gottesdienst mit den neuen Konfirmanden und ihren Eltern und den Eltern, die letztes Jahr ein Kind zur Taufe brachten. Solokantate von Buxtehude.  
Ruth Lüsi, Sopran; Andreas Pfenninger, Violine (Kinderhort)  
20.00 Kirchgemeindehaus: Pfarrer Lüsi  
Kollekte für die evangelischen Missionsgesellschaften

*Kinderlehre*  
8.30 im Kirchgemeindehaus  
*Sonntagsschule*  
8.45 und 9.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied  
8.45 im Kirchgemeindehaus  
9.00 im Hessengut

### Wochenveranstaltungen

Mittwoch, 6. Mai 1970

14.30 im Kirchgemeindehaus: Altersnachmittag

Samstag, 9. Mai 1970

20.15 im Kirchgemeindehaus: Grosser Unterhaltungsabend (Je-KA-MI) im Rahmen der Aktion «Leben ist für alle da», anschliessend Tanz im Saal der katholischen Kirche

Auffahrtstag, 7. Mai 1970

### Gottesdienst

9.30 Kirchgemeindehaus: Pfarrer Fuchs  
Mitwirkung des kirchlichen Singkreises (Kinderhort)  
Kollekte für die evangelischen Missionsgesellschaften

### EGLISE FRANÇAISE

Promenadengasse

Communications du dimanche 3 mai 1970

9.30 Culte, sainte cène, service présidé par une équipe de jeunes avec le pasteur G. Guibentif  
Texte Exode 3 / 9—10

9.30 Garderie d'enfants

9.30 Culte de jeunesse, Minervastrasse 13

9.30 Culte de l'enfance: Eglise

Cultes de quartier

20.00 Witikon, sainte cène

20.00 Wollishofen, sainte cène

### RÖMISCH KATHOLISCHE PFARREI

#### HEILIG-GEIST

Sonntag, 3. Mai 1970

7.00 Beichtgelegenheit

7.30 Hl. Messe mit Predigt

8.45 Beichtgelegenheit

9.00 Jugendgottesdienst mit Predigt

Gemeinschaftskommunion der Pfadfinderinnen und Pfadfinder

11.00 Hl. Messe mit Predigt

18.30 Hl. Abendmesse mit Predigt

*Per i confratelli di lingua italiana:*

9.00 confessioni

9.30 Santa Messa con predica nella cappella sotto la chiesa

Donnerstag, 7. Mai, Christi Himmelfahrt

7.00 Beichtgelegenheit

7.30 Hl. Messe

9.00 Hl. Messe

19.30 Deutsches Hochamt

Bitte beachten: Die hl. Messe um 11.00 Uhr fällt aus — die Abendmesse beginnt erst um 19.30 Uhr!

Freitag, 8. Mai 1970

7.15 Hl. Messe

19.30 Gedächtnis für Frau Emma Schneider-Stamm

Samstag, 9. Mai 1970

8.00 Dreissigster für Frau Sophie Weghuber-Thür

10.00 Dreissigster für Herrn Karl Haberstroh

19.30 Hl. Sonntagsmesse mit Predigt

### CHRISCHONA-GEMEINSCHAFT HÖNGG

Alkoholfreies Restaurant «Sonnegg»

Sonntag, 3. Mai 1970

19.45 Predigt M. Nussberger

### EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE

ZÜRICH-HÖNGG

Sonnegg-Kapelle, Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 3. Mai 1970

8.15 Predigt M. Gisler

9.45 Sonntagschule

Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17, Wipkingen

9.30 Predigt M. Gisler

## Vereinsnachrichten

### Sportverein Höngg

Samstag, 2. Mai 1970

13.30 Zürich Junioren C1 — Höngg Junioren C2

13.30 Höngg Senioren 2 — Winterthur Senioren 2

15.15 Höngg Junioren C1 — Glattbrugg Junioren C1

16.30 Höngg Senioren 1 — Adliswil Senioren 1

Zürich-Affoltern Junioren B1 — Höngg Junioren B1

Sonntag, 3. Mai 1970

8.30 Höngg 2b — Blue Stars 3b

10.00 Seebach 1 — Höngg 1

10.15 Höngg 2a — Diana 2a

13.30 Altstetten Junioren B2 — Höngg Junioren B2

14.30 Höngg Junioren A — Ballspielclub Junioren A

Mittwoch, 6. Mai 1970

Regensdorf Senioren 2 — Höngg Senioren 2

Auffahrt 7. Mai 1970

10.00 Höngg 1 — Schwamendingen 1

Hakoah 1b — Höngg 2b

### Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiesstag

Sonntag, 3. Mai 1970, vormittags 8.00 bis 11.00 Uhr

### Natur- und Vogelschutzverein «Meise»

Sonntag, 3. Mai 1970: Kant. Exkursion ins Rafzerfeld, Besammlung 05.00 und 06.00 Uhr beim Schulhaus Rafz und 7.20 Uhr beim Bahnhof Rafz.

Freitag, 8. Mai: Versammlung in der «Mühlehalde», Höngg  
Beginn 20.00 Uhr

### Zunft Höngg

Wir laden Sie freundlich ein zum Kegeln und Jassen

Montag, 4. Mai 1970

Restaurant «Herrenberg» Bergdietikon

Treffpunkt 20.00 Uhr, Weinhandlung Zweifel

### Selbstverteidigungsclub Höngg

Training jeden Mittwoch

Dojo Ackersteinstrasse 190

Auskunft Telefon 98 03 00

Neueintretende jederzeit willkommen

### Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, bis 19.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet. Von 19.00 bis 22.00 Uhr beträgt der Nachtdienstzuschlag Fr. 2.—, ab 22.00 Uhr Fr. 3.—. Der Nachtdienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Aerzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Die Nachtdienst-Periode beginnt jeweils am Samstag oder Feiertagvortag um 12.00 Uhr. Bei zwei aufeinanderfolgenden Feiertagen wechseln die Dienstapotheken am Morgen des zweiten Feiertages.

Samstag 2. Mai bis Dienstag, 5. Mai 1970

Römer-Apotheke, Langstrasse 136 Telefon 27 07 10

Haltestelle Militär/Langstrasse

Tödi-Apotheke, Bleicherweg 56

Telefon 53 37 47

Haltestelle Stockerstrasse

Werd-Apotheke, Birmensdorferstrasse 51

Telefon 25 88 35

Haltestelle Bahnhof Wiedikon

Paradiesvogel-Apotheke, Limmatquai 110

Telefon 32 34 02

Haltestelle Central

Letzi-Apotheke, Winterthurerstrasse 84

Telefon 26 03 97

Haltestelle Letzistrasse

Marktplatz-Apotheke, Querstrasse 10

Telefon 46 83 22

Haltestelle Querstrasse

Mittwoch, 6. Mai bis Freitag, 8. Mai 1970

Pelikan-Apotheke, Pelikanstrasse 19

Telefon 23 39 54

Haltestelle Augustiner/Pelikan

Schmiedenplatz-Apotheke, Zurlindenstrasse 60

Telefon 33 72 50

Haltestelle Schmiede Wiedikon

Wyberg-Apotheke, Sonneggstrasse 30

Telefon 47 36 26

Haltestelle ETH

Apotheke M. Meyer, Seefeldstrasse 171

Telefon 32 20 27

Haltestelle Fröhlichstrasse

Apotheke zum Meierhof, Limmattalstrasse 177

Telefon 56 22 60

Haltestelle Meierhof

Seebach-Apotheke, Schaffhauserstrasse 437

Telefon 46 91 05

Haltestelle Felsenrain



# Freizeit-Anlage Wipkingen

### Öffnungszeiten

Sonntag und Montag	ganzer Tag geschlossen
Dienstag—Donnerstag	14.00—18.00 Uhr 19.30—22.00 Uhr
Freitag	14.00—18.00 Uhr 19.30—24.00 Uhr
Samstag	9.00—12.00 Uhr 13.30—17.00 Uhr

Der Kinderspielplatz ist zu allen Jahreszeiten durchgehend geöffnet.

### Was ist die Freizeitanlage?

Sie ist das Gemeinschaftszentrum der Quartiere Wipkingen, Höngg und Industrie und dient der sinnvollen Freizeitbeschäftigung für deren Einwohner.

### Wo ist Ihre Freizeitanlage?

Sie liegt am rechten Limmataufer, zwischen der neuen Escher-Wyss — Wipkinger-Brücke und der Ampèrestrasse. Das Tram Nr. 13 bringt Sie bis zur Haltestelle «Wipkingerplatz». Von dort geht es ca. 300 Meter der Breitensteinstrasse entlang. Vor dem Restaurant «Grüntal» (Nr. 21) zweigen Sie links ab und gelangen so direkt zum Areal der Freizeitanlage.

### Wer benützt die Freizeitanlage?

Sie steht grundsätzlich allen offen wie Eltern und deren Kinder, Schüler, Jugendlichen, Erwachsenen, Pensionierten, Jugendgruppen, Klassen mit ihren Lehrern, Vereinen, Organisationen usw. Die Benützung ist mit wenigen Ausnahmen unentgeltlich. Es besteht keine Mitgliedschaft, jeder ist frei, zu kommen und zu gehen. Jeder hat Anrecht auf Anleitung, sofern uns dies personell möglich ist.

### Veranstaltungskalender

#### 10. Jugend-Orientierungslauf in Baden

Veranstalter Zürcher Freizeitanlagen  
Pro Juventute, Bachstrasse 7  
8038 Zürich

Datum Samstag, 20. Juni 1970  
(Schulkapitel)

### Leitung

Verantwortlicher Leiter: Herr Paul Coulin  
Vollamtliche Mitarbeiter: Fräulein Brigitte Rosenberger  
Herr Jan Lochrer

Ort	Nähere Umgebung von Baden
Teilnehmer	Schüler, Schülerinnen und Jugendliche
Kosten	Fr. 3.50 pro Teilnehmer (wird am Start erhoben)
Versicherung	Ist Sache jedes Teilnehmers. Die Schüler sind bei der Schulversicherung für diesen OL gedeckt.
Fahrt	Für Hin- und Rückfahrt ist jeder Teilnehmer selbst besorgt.
Altersgrenze	Das zurückgelegte zwanzigste Altersjahr. Jahrgang 1950 ist somit noch startberechtigt, ausgenommen sind die Begleitpersonen.
Anmeldung	Bis Dienstag, den 9. Juni 1970 in der Freizeitanlage Wipkingen; dort sind auch die Anmeldeformulare erhältlich.
Kategorie A	3er-Gruppen, für schulentlassene Knaben, mit erschweren Aufgaben, Distanz ca. 9 km.
Kategorie B	3er-Gruppen, für Knaben im Schulalter, mit leichten Aufgaben, Distanz ca. 8 bis 9 km.
Kategorie C	3er-Gruppen, für Knaben in aller Altersstufen. Durchschnittsalter unter 12 Jahren. Eine Begleitperson beliebigen Alters kann als vierter Läufer teilnehmen. Distanz ca. 7 km

Kategorie D	3er-Gruppen, für Mädchen ab 14. Altersjahr. (Jahrgang 1956), mit leicht erschwerten Aufgaben. Distanz ca. 7 km.
Kategorie E	3er-Gruppen, für Mädchen (Anfängerinnen), mit leichteren Aufgaben. Distanz 5 bis 6 km
Kategorie F	3er-Gruppen, für Schüler bis zum 12. Altersjahr (Jahrgang 1958), mit leichten Aufgaben. Eine Begleitperson beliebigen Alters kann als vierter Läufer teilnehmen. Distanz ca. 6 bis 7 km.
Auskünfte	Erteilen Ihnen gerne die Leiter der Freizeitanlage.

### Einführung in die Karten- und Kompasskunde:

Dienstag, 2. Juni und 9. Juni, 18.00 bis 20.00 Uhr. Das Trainingsweekend findet am 13./14. Juni statt. Kosten: Fr. 4.—; Anmeldung bis 31. Mai in der Freizeitanlage.

### Kasperli

Mittwoch, den 6. Mai, 15.00 Uhr, im Saal. Schluss ca. 16.15 Uhr. Eintritt: Fr. 1.10 für Kinder, Fr. 2.20 für Erwachsene. Es spielt Evas Puppentheater.

### Mai-Fest

Freitag, 1. Mai, ab 14.00 Uhr, in allen Räumen der Freizeitanlage. Am Nachmittag Tanz für Schüler mit dem beliebten Wipkinger Orchester «Les Fusées», dazwischen Filmvorführung und einige Überraschungen. Ponyreiten, Sackgumpen und vieles anderes mehr.  
Am Abend ab 20.00 Uhr Tanz für Jugendliche ab 16 Jahren im Saal.

### Wochenprogramm

#### Dienstag

14.30 Uhr: Altersnachmittag. Fröhliche Stunden für Damen und Herren über 60 Jahre. Wir treffen uns jeden Dienstag im Saal.

5. Mai Ausflug oder Stubete

12. Mai Herr Pfarrer Coulin zeigt Lichtbilder von Südfrankreich

19. Mai Besichtigung der Stadtküche (Mahlzeitendienst)

26. Mai Stubete

Leitung: Herr und Frau Forster, Frau Trojón

20.00 Uhr: Volkstanzgruppe

Wir lernen Volkstänze aus aller Welt und neue Formen des Gesellschaftstanzes. Interessenten mit oder ohne Vorkenntnisse sind herzlich willkommen. Kosten: 1 Abonnement zu 10 Doppelstunden, beliebig einlösbar, Studenten Fr. 20.—; alle andern Fr. 25.—. Leitung: Frau Ch. Wieland.

20.00 Uhr: Emaillieren

### Mittwoch

15.00 Uhr: Teen-Club  
Treffpunkt der 13- bis 15jährigen Burschen und Mädchen

6. Mai Plau-dance, presents by: Fredy Hangartner

9. Mai Teen-Club — Party

13. Mai Schweden-Stafette auf Russisch

20. Mai Zürichsee-Schiffrundfahrt, Besammlung: Bürkliplatz 13.30 Uhr, nur bei schönem Wetter

27. Mai Diskussion: Genussmittel

18.00 Uhr: Jugendschachklub

Schüler und Jugendliche treffen sich zum ältesten aller Spiele im Clubraum. Auch Uneingeweihte und Anfänger erlernen dieses königliche Spiel unter der Leitung von Herrn Fritz Keller. Neuanmeldungen nehmen gerne der Jugendschachleiter oder die Freizeitanlage entgegen.

20.00 Uhr: Keramikmalen

20.00 Uhr: Gestalten mit Holz

### Donnerstag

14.00 Uhr: Frauennachmittag

Einführung mit Anleitung für alle herkömmlichen Techniken kunstgewerblicher Art wie: Töpferei, Keramikmalen, Arbeiten mit Peddigrohr, Holz, Email, usw. Kinder dürfen ruhig mitgenommen werden. Sie haben viele Möglichkeiten zum Spielen oder auch selber mitzuarbeiten.

20.00 Uhr: Kurs Elektronik

20.00 Uhr: Kurs Kasperli, Bäbi, Pelztierli

### Freitag

14.00 Uhr: Rhythmik — Sommer-Semester

20.00 Uhr: Riverside-Club  
Der Treffpunkt aller Jugendlichen von 16 Jahren an zu Tanz und Diskussionen. Es spielen die Orchester:

1. Mai The Jeffrey's Groove

8. Mai New Times

15. Mai Los Pesos

22. Mai Les Moby Dicks

29. Mai Adversus Pig

Eintritt: Fr. 3.30, Clubmitglieder Fr. 2.20  
Clubausweise sind an der Abendkasse erhältlich.

### Samstag

Während den Öffnungszeiten: Spiel, Film, Diskussionen und Basteln.

### Dienstag—Samstag

Jeden Nachmittag Bastelbetrieb für Kinder: Keramikmalen, Modellieren, Färben, Drucken, Emaillieren, Flechten mit Peddigrohr, Bemalen von Holzsaachen, usw.

Vergesst den Muttertag nicht: 10. Mai!

Wir suchen in modernes Büro mit ausländischen Werkvertretungen

## Sekretärin

für Korrespondenz, deutsch, französisch, eventuell englisch und allgemeine Büroarbeiten.

3 bis 5 Tage pro Woche, Arbeitszeit 08.00 bis 12.00 — 13.00 bis 17.00 Uhr

Kochgelegenheit vorhanden.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf.  
Telefon 44 69 55, Ingenieur Bureau Oscar Kihm AG  
Rebbergstrasse 52, 8049 Zürich

Für unser modern eingerichtetes Lager in Regensdorf suchen wir

## Lageristen

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, Fünftagewoche, Mittagessen-Entschädigung und gute Entlohnung.

Bewerber, die Freude haben an selbständiger Arbeit und einer guten Zusammenarbeit, melden sich bitte unter  
Telefon (051) 46 43 91 oder 46 78 27

Gesucht

## Apothekerhelferin

angenehmes Arbeitsklima,  
zeitgemässe Salarierung,  
5-Tage-Woche.

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Schwanenapotheke Wipkingen

Dr. F. Gyr, Hönggerstrasse 42  
Telefon 42 07 33

## Hauptvertreter



Progress Garage AG Zürich 11  
Regensbergstr. 209, Wehntaler-  
str. 280, Tel. 051/67 23 23  
Zweigbetrieb Höngg  
Limmatstr. 136,  
Tel. 56 53 61

Wir suchen (möglichst in unmittelbarer Nähe unseres Betriebes) kleiner, trockener

# Lager- raum

evtl. Garage. Gute Zufahrt erforderlich.  
Angebote bitte an Telefon  
Nr. 56 70 37

**Buchdruckerei AG Höngg**  
8049 Zürich  
Ackersteinstrasse 159

## Fr. 1 000.- Belohnung

bieten Ihnen für Vermittlung einer sonnigen **3- bis 4-Zimmer-Wohnung** im Kreis 10, und angrenzend, nebst Tram und Bus, per 1. Juni oder nach Vereinbarung — zwei Erwachsene (Mutter und Tochter berufstätig, in guten Verhältnissen).

Ihr Angebot mit Telefonangabe bitte unter Chiffre Nr. 1083 an den Verlag «Der Höngger», Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich

Suche für meine zwei Floristinnen

## Einzelzimmer

Sich bitte melden bei  
**Blumen Stähli**  
Telefon 56 64 60

ZWEIFEL Höngg  
sucht zuverlässigen

## Nachtwächter

voll- oder nebenamtlich  
Offerten erbeten an

**Zweifel & Co**

Regensdorferstrasse 20, 8049 Zürich  
Telefon 56 77 70

# Neuer Zins

Anlage-  
heft

# 5%

Jugend-  
sparheft

# 5 1/4%

Um so mehr lohnt sich  
das Sparen bei der ältesten  
Schweizer Bank — seit 1755



# BANK LEU

Filiale Limmatstrasse  
Limmatstrasse 111, Tel. 44 17 17

## Fahrschule Bombach

Telefon 56 28 39  
**HU. Grossenbacher**  
Imbisbühlstrasse 96  
dipl. Mechaniker  
staatliche Konzession

**Die gute Fahrschule**  
ruhig, schnell  
und gründlich  
Treffpunkt nach  
Vereinbarung  
Beste Referenzen

## Zu verkaufen

älteres Herrenvelo  
Knabenkleider, ca. 12 Jahre  
Töchterkleider Grösse 34

Telefon 56 80 82

## Ab Fabrik

Costumes, Hosenanzüge, Mäntel,  
Gehhosen (Jersey, Wolle,  
Trevira) aus laufender Sommer-  
Kollektion  
sowie Stoffe (Meterware) und  
Resten; Futterstoffe.

Zu absoluten Tiefstpreisen  
Geöffnet: Montag bis Freitag  
14.00 bis 18.30 Uhr

Limmatstrasse 212, 8005 Zürich

Gesucht Frau zur Mithilfe im

## Haushalt

1 mal wöchentlich 2 bis 3  
Stunden

Telefon 56 61 94

## Zu verkaufen

Doppelschlafzimmer Rosshaar-  
Matratze) und diverse andere  
Möbel

Abends ab 18.00 Uhr  
Telefon 56 78 00

# VOLVO

Service — Eintausch  
Günstige Teilzahlung  
Stets günstige Occasionen

# FARVAG

Farvag  
Fahrzeug-Verkaufs AG

Zweigbetrieb Höngg  
Limmatstrasse 136  
Telefon (051) 56 53 61

Couvert  
Briefblatt  
Rechnungsgarnituren  
Etiketten  
(auch Selbstkleber)  
Karteikarten  
Verlangen Sie Muster und Offerte

in sauberer  
Ausführung,  
neuzeitliche  
Gestaltung mit  
modernen  
Schriften

**Buchdruckerei AG Höngg**  
Telefon 56 70 37  
Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich

Wir suchen auf Frühjahr 1970 in  
unseren modern eingerichteten Betrieb  
einen

## Autolackierer- Lehrling

Es wird ihm, zusammen mit unserem  
Lehrling der bereits bei uns in Aus-  
bildung steht, gründliches Fachwissen  
vermittelt. Der Beruf des Autolackierers  
bietet tüchtigen jungen Leuten eine  
sichere Zukunft und ist in keiner  
Weise gesundheitsschädlich.

Für eine erste Kontaktnahme Telefon  
Nr. 56 88 46

**Autospritzwerk P. Pfy**  
Riedhofstrasse 348, 8049 Zürich

## Bürogehilfin

nach Höngg gesucht. Kann evtl.  
angelernt werden.

Sich melden Telefon 56 78 40

Zu kaufen gesucht im Raume  
Höngg/Wipkingen

## Einfamilienhaus

auch Altbau, renovationsbe-  
dürftig.

Offerten unter Chiffre Nr. 1084  
an den Verlag «Der Höngger»  
Ackersteinstr. 159, 8049 Zürich

Gesucht

## Mann für Gartenarbeiten

Rasenmähen, Hagschneiden  
(elektrisch), ca. 5 bis 7 Stunden  
im Monat

Telefon 56 80 82

## Kühlfächer

ab sofort zu vermieten. Günstiger  
Preis, je nach Grösse.  
Temperierter Vorraum.

Auskunft und Vermietung:  
**Pensionskasse der Migros-  
Genossenschaften**  
Postfach, 8031 Zürich  
Telefon 051 / 44 66 70

Mittelschülerin sucht Stelle als

## Babysitter

Mittwoch/Donnerstag

Telefon: 56 35 57

## Mann für Kommissionen und Postabfertigung

wenn möglich mit eigenem Auto,  
1. bis 26. Juni.

Bitte telefonieren Sie Fräulein Pauli,  
um eine Zusammenkunft zu verein-  
baren: 051 - 56 46 80

RUPERTI-NCK AG, Werbeagentur BSR  
Vorhaldenstrasse 10, 8049 Zürich

# Inserate

im «H Ö N G G E R» haben Erfolg!

## Französisch

für Real- und Sekundarschüler  
durch Lehrerin

Telefon 44 93 03